

## Allgemeine Verkaufsbedingungen der Althoff + Lötters GmbH + Co. KG

### I. Vertragsinhalt:

1. Unseren sämtlichen Lieferungen (Verkäufen), auch zukünftigen, liegen die nachfolgenden allgemeinen Verkaufsbedingungen zugrunde, selbst wenn nicht noch einmal ausdrücklich auf diese hingewiesen wurde.
2. Abweichungen und Änderungen werden nur durch ausdrückliche schriftliche Zusage unsererseits Vertragsbestandteil. Dies gilt auch für Nebenabreden und Zusagen unserer Vertreter.
3. Einkaufsbedingungen des Käufers wird widersprochen, ohne dass es eines ausdrücklichen Widerspruchs im Einzelfall bedarf.
4. Maßgeblich für den Inhalt und Umfang von Lieferungen und Leistungen ist im übrigen unsere schriftliche Auftragsbestätigung.

### II. Eigentumsvorbehalt:

1. Die gelieferte Ware (Vorbehaltsware) bleibt bis zur Erfüllung unserer sämtlichen Forderungen aus der Geschäftsbeziehung mit dem Käufer gleich aus welchem Rechtsgrund unser Eigentum. Bei laufender Rechnung gilt der Eigentumsvorbehalt zur Sicherung unseres Forderungssaldos.
2. Wir sind berechtigt, unter Mitwirkung des Käufers den Eigentumsvorbehalt in einem entsprechenden Register – soweit die Gesetze des Empfängerlandes ein solches vorsehen – eintragen zu lassen. Sollte eine mit dem Eigentumsvorbehalt vergleichbare Regelung im Land des Käufers fehlen, so können wir bei Auftragserteilung die Leistung einer Bankgarantie in der Höhe des Auftragswertes verlangen.
3. Der Käufer ist, solange er sich nicht in Verzug befindet, berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsverkehr weiter zu veräußern, sofern er die vereinbarte Vergütung erhält oder kein Abtretungsverbot vereinbart wird. Der Käufer tritt bereits jetzt den aus der Veräußerung erwachsenden Anspruch auf den Kaufpreis an uns sicherungshalber ab. Er bleibt jedoch zum Einzug der sicherungshalber abgetretenen Forderungen ermächtigt, so lange diese Ermächtigung nicht widerrufen wird. Die Ermächtigung kann dann widerrufen werden, wenn der Käufer seine vertraglichen Verpflichtungen schuldhaft nicht oder nicht mehr nachkommt. Bei einem Widerruf der Einzugsermächtigung sind wir berechtigt, die erfolgte Abtretung anzuzeigen. Der Käufer hat die zur Anzeige der Abtretung und zur Einziehung notwendigen Unterlagen unverzüglich zur Verfügung zu stellen.
4. Eine Veräußerung im ordentlichen Geschäftsverkehr liegt nicht vor, wenn der Käufer entgegen Abs. 3 Satz 1 die Vorbehaltsware an einen Dritten verpfändet, sicherungsübereignet und / oder zum Gegenstand von Factoring macht.
5. Im Fall der Be- und / oder Verarbeitung von Vorbehaltswaren erfolgt diese im Auftrag und für uns als Hersteller im Sinne der §§ 950 ff. BGB, ohne uns zu verpflichten. In diesem Fall steht uns an der durch Be- und / oder Verarbeitung der Vorbehaltsware entstandenen Sachen (Mit-)Eigentum im Verhältnis der Vorbehaltsware zum Wert der neuen Sache zum Zeitpunkt der Be- und / oder Verarbeitung zu. Ebenso steht uns anteiliges Miteigentum an der neuen Sache zu, wenn neben der Vorbehaltsware Waren Dritter mitverarbeitet werden. Veräußert der Käufer die von ihm neu hergestellte Sache weiter, so tritt er bereits jetzt den ihm zustehenden Anspruch aus der Veräußerung sicherungshalber in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware ab.
6. Bei Beschädigung oder sonstiger Beeinträchtigung der Vorbehaltsware hat der Käufer uns unverzüglich zu benachrichtigen. Soweit dadurch dem Käufer Ansprüche gegen Dritte entstehen, so tritt er diese Ansprüche bereits jetzt sicherungshalber an uns ab.
7. Soweit der Wert aller Sicherungsrechte, die uns zustehen, die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 20 % übersteigt, werden wir auf Wunsch des Käufers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte freigeben.
8. Bei Pflichtverletzungen des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Der Käufer ist zu ihrer Herausgabe verpflichtet.

### III. Gewährleistung:

1. Der Käufer hat die ihm übersandte Ware unverzüglich auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit hin zu überprüfen und uns offene Mängel innerhalb einer Frist von acht Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich mitzuteilen. Für versteckte Mängel gilt diese Frist ab ihrer Entdeckung unter gleichzeitiger Einstellung etwaiger Be- oder Verarbeitung.
2. Bei begründeter Mängelrüge, das heißt bei Vorliegen von Sachmängeln, die oder deren Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorliegen, sind wir nach unserer Wahl zur Nachbesserung (Mängelbeseitigung) oder Nachlieferung (Ersatzlieferung) berechtigt.
3. Sind wir zur Nachbesserung oder Nachlieferung nicht in der Lage bzw. sind wir gemäß § 439 Abs. (3) BGB zur Verweigerung der Nachbesserung bzw. der Nachlieferung berechtigt, oder tritt eine Verzögerung der Nachbesserung bzw. Nachlieferung über eine angemessene Frist hinaus ein, die wir zu vertreten haben, oder schlägt die Nachlieferung bzw. Nachbesserung zweimal fehl, so ist der Käufer nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine entsprechende Minderung des Kaufpreises zu verlangen.
4. Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Käufers gegen uns bestehen nur insoweit, als die gesetzlichen Voraussetzungen (u. a. des Verbrauchsgüterkaufs) erfüllt sind. Daher bestehen insbesondere keine Rückgriffsansprüche, wenn der Käufer mit seinem Abnehmer über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehende Vereinbarungen im Rahmen einer Garantie oder aus Kulanz getroffen hat.
5. Soweit die gesetzlichen Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB) insbesondere hinsichtlich der Rückgriffshaftung (§§ 478 ff. BGB) mangels Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen keine Anwendung finden, gilt eine einjährige Gewährleistungsfrist. § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB und § 444 BGB bleiben unberührt.
6. Ebenso bleiben die gesetzlichen Folgen einer Verletzung der kaufmännischen Untersuchungs- und Rügepflicht (gemäß § 377 und § 378 HGB) unberührt.
7. Für Schadensersatzansprüche gilt im übrigen Abschnitt IV. Weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer und Ziffer IV. geregelten Ansprüche des Käufers wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen.

### IV. Schadensersatz/Haftung:

1. Schadensersatzansprüche des Käufers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis des Käufers, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, soweit nicht eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz eintritt, in Fällen der Haftung für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
2. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit eine Begrenzung nicht aus einem anderen Grund wegen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns bzw. wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ausgeschlossen ist.
3. Der Käufer hat für den Fall, daß er von seinem Abnehmer oder dessen Abnehmer berechtigt auf Nacherfüllung in Anspruch genommen wird, uns binnen angemessener Frist die Möglichkeit zu geben, die Nacherfüllung selbst vorzunehmen, bevor er sich anderweitig "Ersatz" verschafft. Der Käufer hat diese Verpflichtung entsprechend seinem Abnehmer aufzuerlegen. Verletzt der Käufer diese Verpflichtungen, so behalten wir uns vor, den Aufwendersatz auf den Betrag zu kürzen, der uns bei eigener Nacherfüllung entstanden wäre.
4. Aufwendersatz für Aufwendungen im Rahmen der Nacherfüllung des Käufers gegenüber seinem Kunden sind ferner ausgeschlossen, wenn der Käufer von seinem Recht, diese Art der Nacherfüllung bzw. beide Arten der Nacherfüllung wegen Unverhältnismäßigkeit der Kosten zu verweigern, entgegen seiner Schadensminderungspflicht keinen Gebrauch gemacht hat.
5. Ansprüche des Käufers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Käufers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Dies gilt entsprechend für die Rückgriffshaftung.
6. Für die Schadens- und Aufwendersatzansprüche im Zusammenhang mit der Mangelhaftigkeit der Ware gelten die für diese Ansprüche verbindlichen Verjährungsfristen (vgl. III. 5.).

### V. Sonstiges:

1. Für die Rechtsbeziehung im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt deutsches materielles Recht unter Ausschluß des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf.
2. Erfüllungsort und alleiniger Gerichtsstand bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis mittelbar oder unmittelbar ergebenden Streitigkeiten ist unser Firmensitz.
3. Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

## General conditions of sale and delivery of the Althoff + Lötters GmbH + Co. KG

### I. Content of contract:

1. All of our deliveries (sales), also future, are based on the following general conditions of sale and delivery, even if not particularly referred to.
2. Deviations and alterations only become elements of contract by an expressive written acceptance of our part. This is also valid for the collaterals and consents of our sales representatives.
3. Conditions of purchase of the purchaser will be contradicted, without the need of an expressive contradiction in the individual case.
4. By the way decisive for the content and volume of deliveries and performances is our written acceptance of order.

### II. Retention of ownership:

1. The delivered merchandise (conditional commodity) remains our property until satisfaction of all of our accounts from the business relation with the purchaser for whatever legal justification. With open account the retention of ownership is valid for protection of our claim balance.
2. We are entitled to register the retention of ownership in a competent registry – as far as the law of the recipient provide this - sub intermediation of the purchaser. If a similar regulation with the retention of ownership does not exist in the country of the purchaser, after placing the order we can demand the performance of a bank guaranty in the amount of the contract value.
3. The purchase is entitled, as far as he is not in delayed performance, to sell the conditional commodity in proper business, if he keeps to the agreed remuneration and no non-assignment is stipulated. The purchaser already now assigns the claim on the purchase price to us to secure, which arises from the sale. But he remains entitled to collect claims, which were assigned for security, if this authorization will not be revoked. The authorization can be revoked, if the purchaser culpably does not or not any longer fulfill his contractual obligations. If the authorization to collect is revoked, we are entitled to announce the effected assignment. The purchaser has to dispose immediately the necessary documents for the announcement of the assignment and for the collection.
4. It is not a sale in the sense of proper business, if the purchaser contrary to section 3 phrase 1 pledges, assigns as security and/or makes it object of factoring the conditional commodity to a third party.
5. In case of treatment and/or finish of conditional commodity this is effected on behalf and for us as manufacturer in the sense of the §§ 950 ff. Civil Code, without any obligation for us. In this case we are entitled to the object, which were made by the treatment of finish of conditional commodity, (joint) ownership in relation of the conditional commodity to the value of the new made merchandise at the moment of the treatment and/or finish. We are also entitled to joint ownership in the new good, if additionally to the conditional commodity goods of third parties have been treated. If the purchaser sells the treated good, for protection he already now assigns his claim from the sale in the amount of the conditional commodity.
6. If the conditional commodity is damaged or interfered in any way the purchaser has to inform us immediately. If the purchaser arises claims against third parties because of that, he assigns them already now to us for protection.
7. If the value of all claims rights, we are entitled to, exceeds the amount of all secured claims more than 20%, we will release a corresponding part of the claims rights, if requested by the purchaser.
8. If violations of duties occur on the part of the purchaser, especially default in payment, we are entitled to cancel the contract and/or to take back the conditional commodity. The purchaser has the obligation to surrender possession.

### III. Warranty:

1. The purchaser has to examine to delivered merchandise for proper quality and to inform in writing us about patent defects in a period of eight days after the receipt of the merchandise. For hidden defects is this period valid from its discovery by simultaneous discontinuation of eventual treatment or finish.
2. If the formal complaint is justified, that means if defects exist, which cause already existed at time of passage of risk, we are entitled to rectification of defaults (correction of faults) or additional supply (substitute delivery) according to our choice.
3. If we are not able to rectify the defaults or to supply additionally, respectively we are entitled to deny the rectification of default respectively additional supply according to § 439 section (3) Civil Code, or if a delay occurs in the rectification or additional supply for more than an adequate period, for which we are responsible, or if the additional supply respectively the rectification fails twice, the purchaser is entitled according to his choice to cancel the contract or to demand a corresponding reduction of the purchase price.
4. Legal claims of recourse of the purchaser against us exist only as so far as the legal conditions (among others sale of consumer goods) are fulfilled. Because of that especially no claims of recourse exist, if the purchaser made agreements with his buyer in addition to the legal defect claims in the frame of a guaranty or by good will.
5. If the legal prescriptions about the sale of consumer goods (§§ 474 ff. Civil Code) especially regarding the liability upon recourse (§§ 478 ff. Civil Code) cannot be applied for lack of existence of legal requirements, a one-year warranty-period is valid. § 438 section 1 Nr. 2 Civil Code and § 444 Civil remain unaffected.
6. Also the legal consequences of a violation of the commercial obligation of examination and lodging a complaint (according to § 377 and § 378 Commercial Code) remain unaffected.
7. For claim for damages section IV is valid. Further or other claims of the purchaser, which are regulated in this section and in section IV because of a rehibitory defect, are excluded.

### IV. Compensation in damages/liability:

1. Claim for damages, for whatever legal reason, especially because of violation of obligations from the obligatory relation and unlawful act are excluded, if not a mandatory liability according to the law of product liability sets in, in case of liability for intentional or gross negligent behaviour, because of the injury of life, body or health, or because of violation of important contractual duties.
2. The claim for damage for the violation of important contractual duties though is limited to the typically foreseeable damage, if a limitation is not excluded because of intentional or gross negligent acting respectively because of injury of life, body and health.
3. The purchaser has to give us the possibility, in case that he will justified be claimed by his buyer or the buyer of the buyer for rectification of default, in an adequate time to do the rectification ourselves, before he obtains "substitution" in different place. The purchaser has to impose this obligation accordingly to his buyer. If the purchaser violates these obligations, we will reserve us the right to cut the repayment of expenses to the amount, which had occurred to us by own rectification of default.
4. Repayment of expenses for expenses in the frame of the performance of the purchaser to his buyer is excluded, if the purchaser did not insist on his rights, to deny this type of performance respectively both types of performance because the expenses are unreasonable, in contrary to his doctrine of avoidable consequences.
5. Claims of the purchaser because of the expenses necessary for the performance, especially expenses for transport, travel, working and material, are excluded, if the expenses increase, because the object of delivery was brought to a different place, than to the subsidiary of the purchaser, if not the transport corresponds with his intended use. This is also valid for the liability upon recourse.
6. For the claims for damages and expenses in relation with the defects of the merchandise the obligatory periods of limitation are valid. (see. III. 5.).

### V. Miscellaneous:

1. For the legal relation regarding this contract German substantive law under exclusion of the Agreement of the United Nations about contracts about International merchandise sales.
2. Place of performance and only place of jurisdiction for all disputes related directly or indirectly with the contractual relation is our registered office.
3. If one of the regulations here in these terms or a regulation in the frame of other agreements should be or become void, the effectiveness of all other regulations and agreements is not touched.